

Haltungsempfehlungen

Die Youna unterscheidet sich in bestimmten Situationen von den europäischen Linien. Um sie in ihre Stallverhältnisse einzufügen, ist es wichtig, die nachfolgenden Elemente in Ihrer alltäglichen Arbeit zu beachten. Dies wird es Ihnen ermöglichen, ihre Qualitäten voll zur Entwicklung zu bringen.



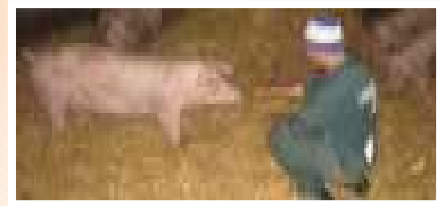
Akklimatisieren Sie Ihre Jungsauen im Isolierstall

Vor der Eingliederung der Jungsauen in Ihren Stall zur Ferkelproduktion, müssen Sie - unabhängig vom mikrobiologischen Zustand ihrer Stallungen - eine Frist für die Isolierung (Quarantäne) von mindestens fünf Wochen einhalten, um den Zyklus Kontamination - Immunisierung voll zu vollziehen.

Diese Quarantänezeit ist ein idealer Zeitraum, um die Tiere zu beobachten und einzugewöhnen. Die Jungsauen gewöhnen sich an die Haltungsbedingungen: Man muss also alles daran setzen für eine optimale Vorbereitung.

Die BEOBACHTUNGSPERIODE : 15 Tage

- Bekannt machen mit der Jungsau: Tägliche Kontakte (Berühren!), um ihr Vertrauen zu gewinnen;
- Der Erfolg zeigt sich, wenn die Sauen zu Ihnen kommen.



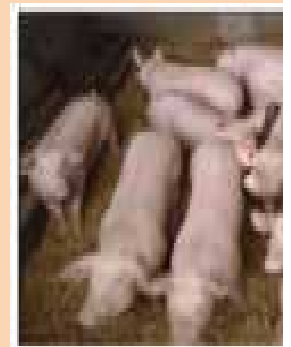
Das  erleichtert Impfungen
gewährleistet ruhigere Sauen in der gesamten Nutzungszeit

DIE ZEIT DER EINGEWÖHNUNG DER JUNGSAUEN AN DIE MIKROFLORA DES BETRIEBES

- Der zeitlich größere Abstand zwischen dem Auslieferungszustand des Lieferbetriebes und der Eingliederung im Empfängerbetrieb ist wichtig; die Jungsauen brauchen ausreichend Zeit, um ihr Gleichgewicht wieder zu finden. In einigen Fällen zögern Sie nicht, die Isolierung 9 oder sogar bis 12 Wochen andauern zu lassen.
- Der Landwirt soll diese Anpassung durch die Impfung, die schrittweise und vernünftige Kontamination, die Behandlungen gegen Parasiten oder durch die Bereitstellung von Anwendungen zu unterstützen.

DAS GEBÄUDE - DAS BEACHTEN EINIGER REGELN:

- Isolationsstall isoliert vom Rest der Tierhaltung: das gilt auch für anfallenden Kot und Urin; Be- und Entladen separat von den anderen Zuchttieren des Betriebs;
- Prinzipiell zuerst Isolierstall versorgen, Anlegen separater Schutzkleidung und Stiefel für den Isolierstall und Verwendung von separaten Gerätschaften;
- Temperatur: mind. 20 °C Bei Haltung auf Spaltenböden, 14 °C bei Einstreuhaltung;
- Heller Raum mit einem sauberen und trockenen Boden und mit einer guten Klimatisierung;
- Mindestfläche von 1,5 bis 2 m² je Jungsau.



Zwischen zwei Stallbelegungen vergessen Sie nicht die Bedeutung des intensiven Reinigens, der Desinfektion und sonstiger Hygienemaßnahmen !

ERNÄHRUNG: Vermeiden Sie zu hohe Gewichtszunahme und die Deposition von Fettsäuren

- Die ersten drei Wochen: ad libitum oder bei schweren Jungsauen rationiert;
- Nach drei Wochen: Obergrenze von 2,8 kg / Tag / Tier entsprechend den Bedingungen für die Aufzucht;
- Für Youna-Sauen keine Ernährung mit unbegrenzter Futteraufnahme im Isolierstall;
- Jungsauenaufzucht-Futter oder Futter für tragende Sauen verwenden;
- Beste Wasserqualität, Zusatz von Vitaminen und Spurenelementen.

PROPHYLAXE: Folgen Sie dem von Ihrem Tierarzt empfohlenen Plan.



Berücksichtigung des Temperaments

Die Youna Sau ist besonders ruhig und neugierig. Sie ist misstrauisch, aber leicht gewöhnbar:

insbesondere sollte es vermieden werden, die Youna Sau zu erschrecken: vermeiden sie möglichst abrupte Gesten; nehmen Sie eine gebückte Position ein, sprechen Sie langsam, berühren Sie den Hals, streicheln die Schnauze.

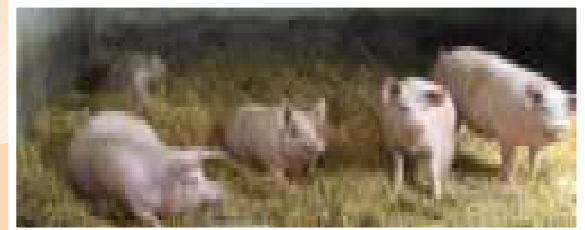
IM ISOLIERSTALL

Gehen Sie 10 Minuten pro Tag in die Bucht zu den Jungsauen, um ihr Vertrauen zu gewinnen.

Diese Zeit rentiert sich garantiert durch eine größere Zutraulichkeit der Tiere

IM WARTESTALL

- Die Sau Youna ist von ihrem Temperament her besonders gruppentauglich.
- Für die Remontierung Ihres Youna-Sauenbestandes ist es besser, größere Gruppen Youna Jungsauen nachzuschieben.

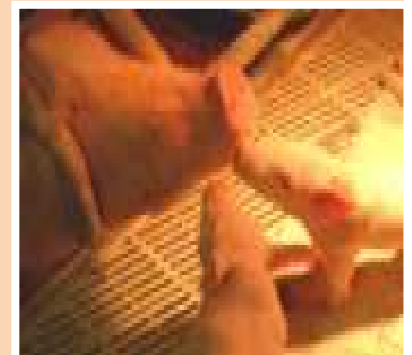


ZUM ABFERKELN :

- Einstellen in den Abferkelstall sieben Tage vor dem Abferkeln;
- Das Gefühl der Isolation kann Phänomene blockieren. Platzieren Sie alle zum ersten Mal abferkelnden Jungsauen vorzugsweis zusammen in ruhigere Zonen gegenüber ihren Artgenossinnen, wechselweise auch zusammen mit Jung- und Altsauen;
- In den meisten Fällen ferkelt die Youna-Sau ohne Hilfe leicht ab. Eine diskrete Überwachung genügt;
- Beschränken Sie Eingriffe wie Injektionen oder Geburtshilfe auf das Notwendigste;
- Bei Jungsauen ist eine Geburtsauslösung nicht unbedingt notwendig.

WÄHREND DER LAKTATION:

- Die Youna-Sau hat einen mütterlichen Instinkt entwickelt, die sich in einem Verhalten zum Schutz Ihres Bereichs gegenüber Menschen äußert;
- Die Annahme der Ferkel ist umso einfacher, je frühzeitiger sie erfolgt;
- Dank der großen Milchkapazität und der mütterlichen Eigenschaften der Youna-Sau sind die Ferkel schwer genug für eine Frühentwöhnung (21 Tage). Darüber hinaus ist diese Praxis günstig für den Beginn der zweiten Rausche.



INSGESAMT VERMEIDEN SIE BITTE JEDLICHEN STRESS:



- Stallabteilwechsel:

Transfers sind einfacher, wenn mindestens 2 Sauen zusammen oder eine Gruppe umgestallt werden;

- Injektionen:

Verwendung von Einwegspritzen mit angepassten Nadeln.

Alle Eigenschaften zusammen bedeuten:

Schnelle Geburt, weniger Todesfälle, eine bessere Anpassung an die in Mutterschaft

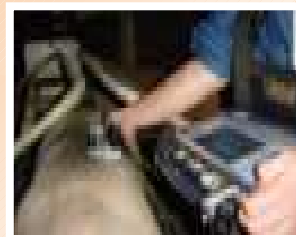


DURCHFÜHREN DER BESAMUNG

Zur ersten KB sollte das Lebensalter etwa 240 Tage (8 Monate) bei einem Minimum-Körpergewicht von 140 kg sein. Im Falle eines Östrus in der Isolierzeit kann die Besamung ab der 3. Rausche erfolgen.

Überprüfen Sie den richtigen körperlichen Zustand der Jungsau, der für die Reproduktion

- bei einer Rückenspeckdicke von 16 mm (Seite P2), gemessen mit einem **RENCO**® Gerät (Ultraschall)
- oder bei 20 mm, gemessen mit einem **VETKO**® (Ultraschallsystem) Gerät liegen soll.



VETKO®

Die Synchronisierung der Brunst erleichtert die Führung der Gruppe und die Anwesenheit des Ebers ermöglicht eine bessere Erkennung.

In der Regel ist die Hitze der Youna-Sau besonders durch eine sehr früh errötete Vulva gekennzeichnet. Dieses äußere Zeichen kann manchmal schon beobachtet werden, bevor die Sau auf den Eber reagiert.

Für die Besamung ist es daher besser, sich am Eber zu orientieren.



<i>JUNGS AUEN</i>		
1. Besamung	2. Besamung	3. Besamung
Beginn der Rausche + 0 bis 12 Stunden	Beginn der Rausche + 24 Stunden	Beginn der Rausche + 36 bis 48 Stunden

Für die Youna Sauen kann das Intervall von Entwöhnung bis zum Östrus eventuell sehr kurz sein. Falls sie schon mittwochs absetzen, haben Sie die Möglichkeit, die Besamung ab Montag morgen (oder sogar schon am Sonntag) zu beginnen

<i>SAUEN</i>		
1. Besamung	2. Besamung	3. Besamung
Beginn der Rausche + 0 bis 24 Stunden	Beginn der Rausche + 24 bis 48 Stunden	Nicht systematisch Beginn der Rausche + 48 Stunden, wenn möglich



OPTIMALE FÜTTERUNG

Die Youna hat die Fähigkeit, nach körperlichen Entzugserscheinungen in der Ferkelaufzucht rasch wieder Leitungsreserven für die nächste Laktation zu entwickeln, die dann mobilisiert werden können. Folglich können Überfütterung in der Entwicphase oder Mangel in der Laktation erhebliche Auswirkungen auf die Produktivität der Sau und auf ihre Lebensdauer haben.

ISOLIERSTALL:

- Erste drei Lebenswochen: ad libitum oder bei schweren Jungsauern rationiert.
- Nach drei Wochen: Obergrenze von 2,8 kg / Tag / Tier.

TRAGENDE SAUEN

- Bei Jungsauern schadet Überernährung am Anfang des Zyklus und verzögert den Beginn der Laktation;
- Die Einstellungen von Futterventilen sind abzustimmen auf die Kondition der Sauen und ihre Fressgeschwindigkeit;
- Sauen in der Gruppe haben mehr motorische Aktivitäten, die eine zusätzliche Energieaufnahme im Vergleich zu Sauen in Kastenständen erfordert;
- Die Energiezufuhr ist in abhängig von der Jahreszeit.

Der Verbrauch ist höher, wenn die Temperatur weniger als 20 °C in der Einzelhaltung oder als 14 °C in der Gruppenhaltung (+ / - 5 °C = + / - 300g / Tag) beträgt;

- Ist die Futtermenge in der Tragezeit zu hoch, führt das unweigerlich zu fetteren Sauen und somit zu niedriger Futterraufnahme während der Laktation.

Die Milchproduktion und somit das Gewicht beim Absetzen werden dadurch negativ beeinflusst.



3 WOCHEN VOR DEM ABFERKELN:

Der körperliche Status der Sau erlaubt die Zunahme des Verzehrs; dadurch erhöht sich vor allem das Gewicht der Ferkel bei der Geburt und fördert ihre Kraft.



FÜTTERUNGS RATGEBER

SPECKDICKE : 19 - 21 mm zu Beginn der Trächtigkeit (Renco®)

LAKTATION :

- Sie können das Futter für die milchführenden Sauen ab dem Einstellen der Sauen füttern; unbedingt zu vermeiden sind zu hohe Futtergaben;
- Maximal 2 Tage vor dem Abferkeln rationiert füttern, um eine Überlastung (nachweisbar durch teilweisen Milchmangel bei unterschiedlicher Beanspruchung durch den Wurf) der Zitzen zu vermeiden;
- 24 Stunden nach der Geburt soll durch Förderung der Nahrungsaufnahme schnell die Spitze des Futterverbrauchs der Youna-Sauen erreicht sein.
- Da die Sau Youna nur kleine Futtermengen verbraucht, empfiehlt sich anfangs die Portionierung in mindestens drei Mahlzeiten, um das Abstehen des Futters zu vermeiden und die Bewegung zu fördern.
Außerdem fördert dies, die Sau aufstehen zu lassen.
- Es wird dringend die Reinigung der Sauentröge vor jeder Mahlzeit empfohlen, wenn diese noch nicht die gesamte vorherigen Mahlzeit verzehrt haben.
- Im Sommer sollte die Verteilung der Mahlzeiten in den Morgenstunden erfolgen, um die Sauen zu mehr Konsum anzureizen.
- In sehr seltenen Fällen ist es manchmal notwendig, die Sauen und Jungsauen sich zusätzlich erheben zu lassen.
- Hat die Sau eine automatische Tränke und stets frisches Wasser, ist das ein Garant für den Erfolg.

SPECKDICKE : mindestens 15-16 mm beim Absetzen (Renco®)

Haltungsstufe	Futtertyp	Energie (MJ)	Protein (%)	Gesamt Lysin (%)
Isolierstall	Jungsauenfutter oder Mix tragende und ferkelführende Sauen	9.6	15.5	0.80
Wartestall	tragende Sauen	9.5	12.5	0.62
Abferkelstall	ferkelführende Sauen	9.9 bis 10.2	16.0	0.95 bis 1.05

